

2017 hat die Marktgemeinde ein Verkehrskonzept durch das Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen durchgeführt

- **Fazit:**
„Die Betrachtung der Fahrtquellen und -ziele zeigt, dass die großen Teile des Kfz-Verkehrs „hausgemacht“ sind. Am Marktplatz haben $\frac{3}{4}$ der Fahrten ihren Beginn und/oder Ende in Holzkirchen. Die Detailanalyse verdeutlicht das Potenzial möglicher Verkehrsverlagerungen auf den Umweltverbund: Fahrten von Tölz oder Lengries (11%) könnten auf die Regionalbahn verlagert werden, Fahrten aus Großhartpenning (12,4%) auf Bus oder Rad.

- **Hierzu wurde eine Verkehrszählung und Analyse der Verkehrsströme durchgeführt:**
 - Hierzu wurden an 20 Standorten die Anzahl der Fahrzeuge bestimmt
 - Die höchste Belastung wurde am der Münchner Straße zwischen Erlkamer Straße und Oskar von Miller Platz ermittelt
 - Verkehrsmengen im Zentrum sind über den Tag hinweg ziemlich stabil, hier überlagern sich Berufs- und Schülerverkehre mit gewerblichen Fahrten und Einkaufsfahrten
 - Es konnte keine signifikante Zunahme zu der vorangegangenen Zählung in 2003 (Kurzak) festgestellt werden
 - Schwerlastverkehr lag zwischen 1,4 und 4,2% (vergleichbare Gemeinden zwischen 2,6 und 6,5%)

- **Durch eine Befragung wurden auch die Verkehrsströme ermittelt:**
 - In der Tölzer Straße sind 45% der Fahren Quell- und Zielverkehr, d.h. nahezu 50% aller täglichen Kfz Fahren ihren Ursprung oder Ziel in Holzkirchen haben!
 - Am Marktplatz haben sogar 80% aller Fahrten ihren Ursprung oder ihr Ziel in Holzkirchen.
 - Nur 25% der Fahrten am Ortseingang Tölzer Straße sind Durchgangsverkehr nach München
 - Das bestehende Angebot im Umweltverbund ist mit hoher Priorität auszubauen, da hier die höchsten Potenziale existieren.
 - Die Anteile des Binnenverkehrs zeigt, dass eine Mobilitätsänderung von den Holzkirchner Bürgerinnen und Bürger ausgehen muss.

- **Verkehrsbeobachtung (videogestützt)**

- Eine zentrale Beobachtung zur Stauentstehung am Knotenpunkt Tölzer Straße/Münchner Straße zeigt, dass der Rückstau kein dauerhaftes Phänomen war.

Alle Aussagen wurden 1:1 aus der Analyse übernommen, komplette Verkehrsanalyse kann [auf der Homepage der Gemeinde](#) eingesehen werden.